

## Anlage

### **zu Top 8 der Einladung zur Sitzung des Straßenverkehrsausschusses am 21.03.2006 - Mitteilungen der Verwaltung -**

#### **1.**

##### **Verkehrssituation im Einmündungsbereich Robert-Koch-Straße / Beethovenstraße**

Die Polizeiinspektion Nord hat über einen längeren Zeitraum beobachtet, dass es dann zu gefährlichen Verkehrssituationen im o.g. Bereich kommt, wenn Fahrzeuge von der Robert-Koch-Straße auf die privaten Parkflächen vor den Betrieben Brinkmann bzw. Lethaus (Hausnummern 66 und 68) abbiegen. Dabei findet Querungsverkehr über den Gehweg (Robert-Koch-Straße 66 und 68) statt.

Gleichzeitig ist ein derartiges Fahrzeug aus Sicht von Verkehrsteilnehmern, die auf der Beethovenstraße in Richtung Osten, Richtung Robert-Koch-Straße, fahren, ein sog. „Geisterfahrer“.

Zur Lösung der Problematik fand ein einvernehmliches Gespräch von Verwaltung, Polizei und den beiden Gewerbetreibenden statt.

Die Verwaltung wird im Einmündungsbereich von Beethovenstraße / Robert-Koch-Straße Fahrbahnmarkierungen auftragen, die den parkwilligen Kfz-Führer veranlassen, sich ordnungsgemäß einzuordnen bzw. ordnungsgemäß abzubiegen.

Gleichzeitig wird im Kurvenbereich des Gehweges der Robert-Koch-Straße / Beethovenstraße ein Poller aufgestellt, der ebenfalls das verkehrsgefährdende Verhalten unterbindet.

#### **2.**

##### **Optimierung des Fußgängerüberweges an der Lortzingstraße / Einmündung Robert-Koch-Straße / Lindenallee**

Die Verkehrsschau hat im Oktober des vergangenen Jahres den Fußgängerüberweg im o.g. Bereich auf Vorschlag der Polizeiinspektion Nord und der Verwaltung in Augenschein genommen.

Der für den Fußgängerüberweg zur Verfügung stehende Verkehrsraum ist hier sehr breit dimensioniert und führt aufgrund dessen zu Verkehrsgefährdungen.

Es ist beabsichtigt, wie folgt Abhilfe zu schaffen:

Um die Fußgängerschutzinsel herum sowie im Kurvenbereich der Lortzingstraße / Lindenallee und Lortzingstraße / Robert-Koch-Straße werden Sperrflächen aufgetragen, die zusätzlich mit Pollern bestückt werden.

Zusätzlich wird auf der Sperrfläche Lortzingstraße / Robert-Koch-Straße ein zweites „Stoppschild“ aufgestellt, so dass dem ausfahrenden Verkehr die Vorfahrtberechtigung der Lindenallee/Robert-Koch-Straße noch einmal verdeutlicht wird.

## **Beantwortung von Anfragen in der Sitzung am 01.03.2005**

### **Top 7.2.4**

#### **Nachfrage, wann die Markierung an der Fußgängerschutzinsel auf der Dortmunder Allee / Einmündung Bückeburger Straße vorgenommen wird.**

Die Markierungsarbeiten sind im Sommer 2005 vom Landesbetrieb Straßenbau NRW durchgeführt worden.

## **Beantwortung von Anfragen in der Sitzung am 21.06.2005**

### **Top 3**

#### **Verkehrliche Untersuchung des Bereichs südliche Mühlenstraße (K 41), Königstraße - neu - und Westicker Straße (K 40), Teilbereich zwischen Königstraße und Kreuzung Mühlenstraße (K 41)**

Nach Fertigstellung des Kreisverkehrs am Einmündungsbereich Westicker Straße (K 40) / Königstraße und der Königstraße Mitte Oktober 2005 ist Anfang Februar 2006 die Hinweisbeschilderung am Kreisverkehr vorgenommen worden.

Gem. Beschluss des Straßenverkehrsausschusses wurde von der Verwaltung für den Teilbereich der Westicker Straße zwischen Einmündung Königstraße und Kreuzung Germaniastraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h bei der Kreisverwaltung Unna beantragt. Die Kreisverwaltung stimmte jedoch einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h nur in dem Teilbereich der Westicker Straße zwischen Einmündung Königstraße und Kreuzung Mühlenstraße zu. Die entsprechende Ausschilderung wurde Ende Oktober 2005 vorgenommen. Zurzeit laufen Gespräche mit der Kreisverwaltung Unna um die Straßenbaulast der Königstraße von der Stadt Kamen auf die des Kreises Unna sowie die bisherige Straßenbaulast des Kreises Unna an der südlichen Mühlenstraße auf die Straßenbaulast der Stadt Kamen zu übertragen. Die Aufmarkierung einer durchgezogenen Linie im Bereich der Unterführung Schimmelstraße / Königstraße ist von der Kreisverwaltung Unna nach Vornahme einer Ortsbesichtigung im Rahmen der Verkehrsschau abgelehnt worden.

### **TOP 4.1.1**

#### **Verbindungsweg zwischen Einsteinstraße und Straße „In der Kaiserau“ im Bereich der Eichendorffschule**

Von der Polizeiinspektion Nord und der Verwaltung ist die Verkehrssituation nach Anlegung der neuen Zufahrt zum Parkplatz von der Einsteinstraße aus überprüft worden.

Die Prüfungen haben ergeben, dass die Einbahnstraßenregelung ab 14.00 Uhr (zum Schutz der Schulkinder) aufgehoben werden kann.